



Handorfer Rundblick

Zeitung für Handorf und Umgebung

Liebe Leserinnen und Leser, für eine lebendige Demokratie in unserer wunderschönen Stadt möchten wir Sie herzlich bitten, am Sonntag, den 13. September 2020 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Vielen Dank!

Ausgabe 114 | September 2020 | 33. Jahrgang

Es ist (fast) geschafft!

Spatenstich für die TSV-Sportanlage an der Hobbeltstraße

Gerne übernahmen Oberbürgermeister Markus Lewe mit Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek und Martin Heep, dem 1. Vorsitzenden des TSV, sowie weiteren Gästen den offiziellen Spatenstich für die neue Sportanlage des TSV.

Angefangen wird zunächst mit dem Bau des Vereinshauses. Es besteht aus zwei Teilen: Der „kommunale Teil“ beinhaltet die Funktionsräume mit Umkleiden und Toilettenanlagen, die durch öffentliche Mittel finanziert werden. Der größere, zweigeschossige Teil, wird vom TSV-Handorf in Eigenverantwortung gebaut und auch finanziert. Dort sollen unter anderem auch die Geschäftsstelle und größere Versammlungsräume ihren Platz erhalten.

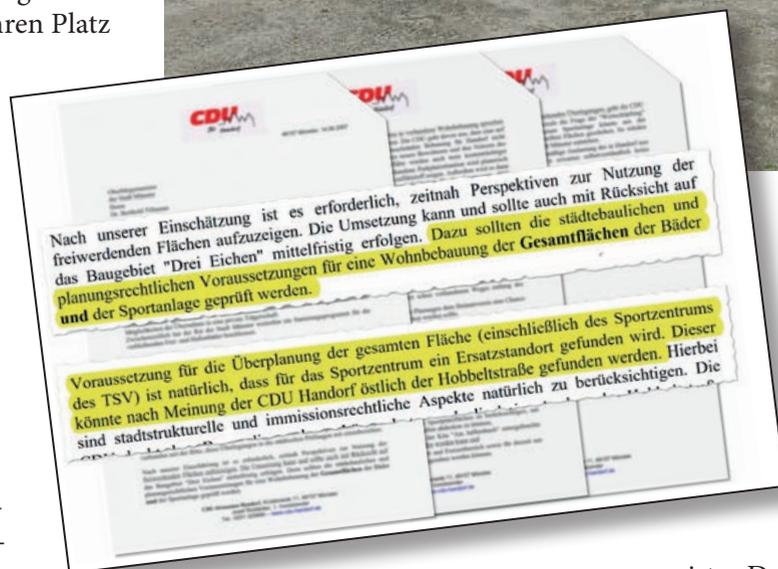
Nach dem Bau des Vereinsgebäudes wird der Hauptplatz, als Rasenplatz mit Laufbahn, Kugelstoß- und Weitsprunganlage, hergerichtet. Des Weiteren werden noch zwei Kunstrasenplätze, ein kleineres Rasenspielfeld und zwei Tartan-Kleinspielfelder, ein Beachvolleyballplatz und eine Boulebahn gebaut.

Es entsteht also eine hochmoderne Anlage mit einem äußerst vielfältigen Angebot.

Die CDU Handorf begrüßt, den Spatenstich ausdrücklich. „Handorf



Auf dem Foto werfen dynamisch die obligatorische Schaufel Sand v.l.: Stefan Kaspereit (Volksbank Münster), Martin Heep (1. Vors. TSV), OB Markus Lewe, Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek, Architekt Jörgen Dreher und Phillip Herstelle (2. Vors. TSV)



als wachsender Stadtteil kann dieses erweiterte Sportgebiet gut gebrauchen“ waren sich Oberbürgermeister Markus Lewe und Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek unisono einig.

Die Verlagerung des Sportgeländes wurde 2007 durch einen Brief der CDU Handorf (Auszug, siehe abgebildet) an den damaligen Oberbürgermeister Dr. Berthold Tilmann initiiert. Mit diesem Brief wurde im Übrigen nicht nur die Idee, die Sportanlage an die Hobbeltstraße zu verlagern eingebracht, sondern auch die Grundidee für das auf der Fläche des „alten“ Sportplatzes entstehende Wohngebiet einschließlich einer

möglichen Erweiterung der Flächen für das Heimathaus. Es hat sich gelohnt für diese Bereiche 2007 in die Zukunft gedacht zu haben.

Dem Vorstand des TSV Handorf sowie allen Ehrenamtlichen gebührt ein dickes Lob für die beharrliche Unterstützung dieser Idee und das eigene Engagement und die hohe Zeitinvestition zur Umsetzung des Vorhabens. Die Bürgerinnen und Bürger Handorfs, insbesondere die jungen Familien, werden dem TSV Handorf zeigen, wie stolz sie auf ihre neue Sportanlage sein werden.

Martina Klimek



Nirgendwo lieber leben als hier

von Oberbürgermeister Markus Lewe

Kürzlich bin ich vom WDR zur Kommunalwahl am 13. September gefragt worden: „Warum sind Sie der Richtige für Münster?“

Meine Antwort: „Weil es besser ist, in der Hoffnung als in der Angst zu leben.“

Dafür stehe ich gerade in diesen Zeiten. Die Corona-Krise verändert das Leben von uns allen. Das war in der Finanzkrise Ende des vergangenen Jahrzehnts anders. Jetzt sind wir alle getroffen.

In Münster nehmen wir die Herausforderung entschlossen und tatkräftig an. Wir verlieren uns nicht in Verzweiflung, aber auch nicht in Leichtfertigkeit. Die Menschen reagieren sehr vernünftig. In keinem Land der Welt hätte ich gerade in diesen Zeiten lieber leben mögen als in Deutschland. Wir kommen besser durch die Krise als andere.

Corona stellt uns auch in Münster vor neue Aufgaben. Die unmittelbaren Probleme haben wir in der Stadt in den Griff bekommen, nicht zuletzt dank vieler, die gerade in den Familien über mehrere Generationen Großartiges geleistet haben.

In Zeiten wie diesen lernt man Haltung und Charakter von Menschen kennen. Davon erfährt man nicht nur am Schreibtisch und nicht nur aus Akten. Persönlicher Kontakt zu den Menschen ist mir wichtig. So versuche ich hinzuhören, persönlich zu helfen, wo ich helfen kann und wo Hilfe Sinn macht.

Gesichtslose Städte machen die Menschen krank. In Münster dagegen sind die Menschen gern zuhause. Das gilt sicher ganz besonders für Handorf. Deshalb kommt es bei der Kommunalwahl am 13. September darauf an, diesen Erfolgskurs zu halten.



Markus Lewe (55) ist seit 2009 Oberbürgermeister der Stadt Münster. Der Diplom-Verwaltungswirt ist verheiratet, Vater von fünf Kindern und Großvater von fünf Enkelkindern.

EINFACHER, ALS DAS HIER ZU L ESEN, IST DIE BETRIEBLICHE ALT ERSVOR SORGE MIT DE R DEVK.

Attraktiv für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Betriebliche Altersvorsorge hat viele Vorteile!

Die Rente ist für jeden Ihrer Mitarbeiter ein wichtiges Thema und betriebliche Altersvorsorge hierbei ein starker Baustein.

Sie bietet viele Vorteile – auch für Sie als Arbeitgeber: Sie sparen Sozialversicherungsbeiträge und haben ein optimales Instrument zur Motivation und Mitarbeiterbindung an Ihr Unternehmen.

Wir informieren Sie gern:

DEVK-Geschäftsstelle
Thomas Kotttrup & Mitarbeiter
Hansaplatz 1
48155 Münster
Telefon: 0251 663899
E-Mail: kotttrup.devk@web.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.



Stadt und Land –

endlich wieder Hand in Hand

Seit Armin Laschet Ministerpräsident ist, können wir in Münster (aber auch die Bürgerinnen und Bürger der anderen Städte in NRW) endlich wieder sagen: „Stadt und Land – Hand in Hand“. Davor hieß es eher „Aus den Augen – aus dem Sinn“. Zwei schlimme Ereignisse für unsere Stadt und die Reaktionen der jeweiligen Landesregierung darauf haben das beispielhaft deutlich gemacht. Nach der Hochwasserkatastrophe 2014 ließ sich niemand von der rot-grünen Landesregierung in Münster sehen, nach der Amokfahrt im April 2018 war nahezu das halbe Kabinett hier. Doch noch wichtiger sind die ganz praktischen, positiven Folgen des Regierungswechsels für unsere Stadt, gerade aber auch für Handorf, die jetzt sichtbar werden: Die Handor-



Silke Busch und Simone Wendland symbolisieren das Miteinander

ferinnen und Handorfer können jetzt nahezu täglich Fortschritte

bei zwei großen Baumaßnahmen sehen, die den Stadtteil aufwerten werden und bei denen das Land unterstützend tätig ist. Bei der neuen Sportanlage des TSV Handorf hilft das Land mit dem für Sportvereine aufgelegten Kreditprogramm. Der Ausbau der B481n geht deshalb so schnell und mit nur geringen Einschränkungen für Autofahrer voran, weil Verkehrsminister Hendrik Wüst endlich für ein effizientes Baustellenmanagement unter anderem mit Wochenend- und Nachtarbeit gesorgt hat.

Gerade aber auch bei großen Pro-

jekten von stadtweiter oder überregionaler Bedeutung erleben wir, was es heißt, wenn „Stadt und Land – Hand in Hand“ wirklich gelebt wird. Nur dem starken Engagement des Landes ist es zu verdanken, dass Münster den Zuschlag als Standort für die Batterie-Forschungsfabrik bekommen hat. Das gleiche gilt für den Neubau der Justizvollzugsanstalt, bei dem es erst nach dem Regierungswechsel voranging, nachdem Rot-Grün die alte JVA einfach nur hatte verfallen lassen. Und dass die York-Kaserne nun doch in einem Zug entwickelt und bebaut werden kann, ist auch nur dem Entgegenkommen des Landes nach dem Beschluss einer linken Ratsmehrheit gegen eine Zentrale Ausländerbehörde zu verdanken.

Gerade dieser letzte Punkt zeigt, warum es auch wichtig ist, dass die CDU bei der Kommunalwahl am 13. September in Münster möglichst gut abschneidet: Münster profitiert dann am stärksten vom Land, wenn beide sozusagen im Gleichschritt und mit dem gleichen Ziel vorangehen – eben Hand in Hand. Für Handorf geht am 13. September 2020 Silke Busch ins Rennen und bringt Herz und Verstand gleichermaßen ein. Ich freue mich, wenn Sie ihr Ihr Vertrauen schenken!

Simone Wendland



Peter Rottstock

Handorfer Str. 32 a
48157 Münster
Telefon 0251 32 48 84
<https://rottstock.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



Mit uns fahren Sie gut und günstig!

AUTOSERVICE HERMANN NIENTIEDT
FREIE WERKSTATT

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion
- HU*/AU
- Bremsen-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service

Gildenstraße 2q
48157 Münster
Telefon: 0251 2842937
Telefax: 0251 2843611

info@autoservice-nientiedt.de
www.autoservice-nientiedt.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 07.30 – 17.30 Uhr

AKZENT HOTEL Wersetürm'ken

Für in Münster-Handorf
Ausgeschlafene

Anspruchsvoll wie Sie sind, können wir Ihr Lieblingshotel werden. Mit unseren 7 Einzel- und 25 Doppelzimmern bieten wir Raum für Entspannung, Ruhe und Wohnkomfort in moderner Gemütlichkeit.

Desweiteren steht ein Seminarraum für bis zu 25 Personen zur Verfügung – ausgestattet mit allen modernen Präsentationsmitteln.

Dorbaumstraße 145
48157 Münster-Handorf
Telefon 0251 / 39083-0
Telefax 0251 / 39083-61
www.wersetuermken.de



Starke Finanzierung für Münster

Jedoch nicht zum Nachteil des Green Deals

Münster ist eine Stadt, die ich stark mit Europa verbinde. Proeuropäisch aufgestellt durch Städtepartnerschaften, Europatage, Kulturevents und vieles mehr. Als überzeugter Europäer freut mich, wenn die europäische Politik vor der eigenen Haustür Wirkung zeigt.

Jetzt steht aber zunächst einmal die Kommunalwahl an. Die Erfahrung der vergangenen Dekade unter Oberbürgermeister Markus Lewe hat gezeigt, dass die CDU Münster die Herausforderungen der Stadtentwicklung meistern kann. Vor allem die nachhaltige Entwicklung steht oben auf der Agenda 2030 und wird zielorientiert angegangen. Das schließt nicht nur die Maßnahmen zum Umweltschutz ein, sondern auch flächendeckenden Glasfaseranschluss, E-Mobilität, S-Bahn-Visionen und eine zukunftsorientierte Industrie und Landwirtschaft. Zudem schafft es Münster, seinen Status als Bildungs- und Wissenschaftsstadt immer weiter auszubauen und so war nicht zuletzt die Entscheidung Münsters als Standort für die neue Batteriezellenfabrik ein großer Meilenstein.

Münster liegt mir sehr am Herzen und ich werde mich in den EU-Haushaltsverhandlungen für



die kommenden Jahre dafür einsetzen, dass sowohl Programme für Partnerstädte, als auch ERASMUS und Münster als Forschungsstandort eine starke Finanzierung bekommen.

Schon ohne die Coronapandemie stand Deutschland vor einer großen Herausforderung - in diesem Jahr der EU-Ratspräsidentschaft. Ursprünglich waren die großen Ziele den Green Deal voranzutreiben sowie den mehrjährigen Finanzrahmen auszuhandeln und zu verabschieden. Zudem ist es notwendig, eine Migrations- und Fluchtpolitik zu entwickeln, die irreguläre Fluchtwege verrin-

gert und Fluchtursachen bekämpft.

Doch nun steht zusätzlich eine ebenso große Herausforderung an: Die Corona-Infektionszahlen gering zu halten, medizinische Versorgung in den EU-Staaten sicherzustellen und der Wirtschaft wieder auf die Beine zu helfen. Das ist eine Aufgabe, die sich nur meistern lässt, wenn alle an einem Strang ziehen.

Der Green Deal ist dabei unumstritten ein wichtiger Schritt. Die hohen und notwendigen Summen, die in die Coronahilfe geflossen sind und

noch fließen werden, sind jedoch unerwartete Ausgaben, die nicht zum Nachteil des Green Deals werden dürfen. So besteht eine Möglichkeit darin, das Wiederaufbauprogramm mit dem nachhaltigen Umbau der Wirtschaft zu verbinden. In jedem Fall muss der Green Deal durch neue und innovative Finanzinstrumente flankiert werden, die vor allem in Energienetze und die Umstellung von Produktionsprozessen investieren. Dafür setze ich mich mit meiner politischen Arbeit ein!

Ihr Markus Pieper, MdB

pain & gâteau
A LA KRIMPHOVE

Danke für das herzliche Willkommen!

Bereits seit einem Jahr beginnen Sie den Tag mit unseren leckeren, traditionellen Backwaren oder genießen Sie bei einem Kaffee unsere französischen Spezialitäten und köstlichen Kuchen.

Wir freuen uns weiterhin auf Ihren Besuch!

pain & gâteau
Petronillaplatz 9, 48157 Münster

JK

Handwerksbäcker | **h.krimphove**

Dehner
GARTEN-CENTER

HANDORFER STR. 105, 48157 MÜNSTER

Mo-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr
und So. 11-16 Uhr für Sie geöffnet



Gemeinsam Europa wieder stark machen

Überblick über die deutsche Ratspräsidentschaft

Liebe Handorferinnen und Handorfer, es gibt viele Dinge, die uns zur Zeit beschäftigen, von der Corona-Pandemie bis zum Kommunalwahlkampf in NRW. Dabei sollten wir aber nicht vergessen, dass Deutschland am 1. Juli für ein halbes Jahr turnusgemäß die EU-Ratspräsidentschaft übernommen hat. Damit eine inhaltliche Kontinuität gewährleistet ist, arbeitet Deutschland in der „Triopräsidentschaft“ mit den beiden Nachfolgern Portugal und Slowenien zusammen.

Ich möchte Ihnen einen Überblick über die Themen der deutschen Ratspräsidentschaft und den Diskussionsstand in der Unionsfraktion im Deutschen Bundestag geben: Die Bundesregierung hat die EU-Ratspräsidentschaft unter das Motto „Gemeinsam. Europa wie-



der stark machen.“ gestellt. Damit ist klar, dass die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise Priorität hat. Denn die Corona-Pandemie ist eine alles überlagernde Herausforderung für die

Europäische Union. Stark werden soll die EU auch mit Blick auf die anderen großen Transformationsprozesse wie den Klimawandel, die Digitalisierung oder die Veränderungen in der Arbeitswelt.

Im Mittelpunkt steht die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise. Darüber hinaus geht es um das Krisenmanagement im Gesundheitsbereich, eine gemeinsame Migrationspolitik und den Schutz der EU-Außengrenzen, um Digitalisierung und Klimaschutz, um die Stärkung der außen- und sicherheitspolitischen Handlungsfähigkeit der EU, die Neugestaltung der Beziehungen zum ehemaligen EU-Land Großbritannien und das Verhältnis zu China. Auch die Beziehungen zu Afrika werden weiter im Fokus stehen. Schon im ersten Monat gelang es der deutschen Präsidentschaft, eine Einigung im Europäischen Rat zum EU-Haushaltsplan für die kommenden sieben Jahre sowie zum Wiederaufbaufonds für krisengeschädigte Mitgliedstaaten zu erreichen.

der stark machen.“ gestellt. Damit ist klar, dass die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise Priorität hat. Denn die Corona-Pandemie ist eine alles überlagernde Herausforderung für die

Mehrjähriger Finanzrahmen und Wiederaufbaufonds

• Als erstes Etappenziel wurde unter deutscher Ratspräsidentschaft im Europäischen Rat eine Einigung zum sogenannten Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR), dem EU-Haushaltsplan für die Jahre 2021 bis 2027, ausverhandelt. Im MFR spiegeln sich die politischen Prioritäten der EU, unter anderem die Förderung von Innovationen, der Schutz des Klimas, die Ernährungssicherung oder die Sicherung der Außengrenzen.

• Nach langwierigen Verhandlungen einigten sich die EU-Staats- und Regierungschefs Mitte Juli auf ein Finanzvolumen von 1,07 Bil-

lionen Euro. An den Haushaltsrahmen angehängt ist ein Wiederaufbaufonds im Umfang von 750 Milliarden Euro, aus dem vor allem von der Krise besonders betroffene Mitgliedstaaten wie Spanien oder Italien unterstützt werden sollen. 390 Milliarden Euro davon sollen als Zuschüsse fließen, 360 Milliarden Euro als Kredite. Die Zuschüsse sind an Reform- und Innovationsprogramme gebunden. Die zweckgemäße Verwendung der Gelder soll streng überwacht werden.

• Um den Fonds zu bestücken, nimmt die EU-Kommission am Geldmarkt Anleihen auf. Sie müssen über den EU-Haushalt zurückgezahlt werden.

Krisenprävention

• Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die EU ihr Krisenmanagement und ihre Katastrophenschutzmechanismen im Gesundheitsbereich verbessern muss, wenn sie ihre Widerstandsfähigkeit erhöhen will. Zu den Lektionen, die die EU lernen musste, gehört auch, dass sie bei der Versorgung mit Arzneimitteln, Medizinprodukten und persönlicher Schutzausrüstung von Drittstaaten unabhängiger werden muss. Deshalb will sie künftig Forschung und Entwicklung stärker fördern. Die Produktion unerlässlicher Güter – im Gesundheits- wie auch im Sicherheitsbereich – soll wieder in die EU zurückverlagert werden. Auch soll ein Vorrat an Schutzgütern für künftige Notsituationen angelegt werden.

Digitalisierung

• In der Corona-Krise steckt auch eine Chance für einen beschleunigten Wandel der Europäischen Union zu mehr Nachhaltigkeit und verbesserter Wettbewerbsfähigkeit. Gefördert werden sollen deshalb Innovationen jeglicher Art – von der Künstlichen Intelligenz (KI) über eine europäische



JETZT NEU

Pizza im Weinlager

Freitags und samstags ab 17 Uhr heizen wir den Pizzaofen für Sie an (genaue Termine unter www.wein-muenster.de).

Wir bereiten unsere Pizzen nach italienischem Originalrezept zu - mit viel Hingabe und den besten Zutaten! Genießen Sie Italien in unserem außergewöhnlichen Ambiente.



Italienische Weine & Delikatessen
aus Direktimport



www.wein-muenster.de



Datencloud bis zur Quantentechnologie.

- Wie wichtig die Beschleunigung der Digitalisierung ist, hat die Corona-Krise eindrücklich gezeigt. Im „Lockdown“ konnte der Betrieb in Unternehmen oder Verwaltungen oder gar der Schulunterricht vielfach nur mit Hilfe der Kommunikation im Netz aufrechterhalten werden. Auch damit die europäischen Staaten ihre Souveränität wahren können, ist eine beschleunigte Digitalisierung unerlässlich.

Klimaschutz

- Europa soll bis zum Jahre 2050 erster klimaneutraler Kontinent werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die EU-Kommission einen „Green Deal“ vorgeschlagen. Unter anderem sieht er vor, das EU-Klimaziel für 2030 zu verschärfen, welches momentan eine Verringerung der Treibhausgas-

se um 40 Prozent gegenüber 1990 vorsieht. Bis zum Herbst will die EU-Kommission die Folgen für die Wirtschaft abschätzen, die eintreten, wenn das Ziel – wie von ihr vorgeschlagen – auf 50 bis 55 Prozent angehoben werden sollte. Eine Verschärfung dieses Ziels ohne Änderung der bestehenden Lastenverteilung würde bedeuten, dass Deutschland sein nationales Klimaziel für 2030 erheblich erhöhen müsste.

- Deshalb fordert die CDU/CSU-Bundestagsfraktion eine faire Lastenverteilung zwischen allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und setzt sich für einen Emissionshandel ein, der auch für bisher nicht vom Zertifikatehandel erfasste Sektoren wie den Gebäude- oder Verkehrsbereich gilt. Die Fraktion macht sich auch für die Anrechnung von Klimaschutzmaßnahmen und Emissionsminderungen in Drittstaaten stark. Zudem sollen Technologi-

en zur Speicherung und Nutzung von CO2 entwickelt werden.

Migrationspolitik

- In der Migrationspolitik steht eine Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems auf der Agenda. Ein faires Verteilungssystem soll sicherstellen, dass einzelne EU-Staaten mit der Aufnahme von Schutzsuchenden nicht überfordert werden. Die CDU/CSU-Fraktion dringt in dem Zusammenhang nicht nur auf eine Entlastung der Staaten an den EU-Außengrenzen, sondern auch der Hauptzielstaaten wie Deutschland – durch effektive Maßnahmen zur Verhinderung von Sekundärmigration.

- Die Prüfung von Asylanträgen sollte schon an den EU-Außengrenzen zur Pflicht werden. Sollte eine Schutzbedürftigkeit nicht gegeben sein, würde die Einreise in die EU verweigert werden. Die CDU/CSU-Fraktion fordert Zentren an den EU-Außengrenzen, aus denen Migranten ohne Schutzbedarf zurückgeführt werden.

- Mit den Herkunfts-, Aufnahme- und Transitstaaten soll die Zusammenarbeit verbessert werden, damit Rückführungen leichter werden. Dazu kann auch eine bessere Nutzung legaler Zuwanderungsmöglichkeiten im bestehenden Rechtsrahmen zählen. Fluchtursachen sollen vermindert werden.

Schutz der Außengrenzen

Die Steuerung der Migration ist nur möglich, wenn die EU-Außengrenzen wirksam geschützt werden. Dafür benötigt die EU-Grenzschutzbehörde Frontex mehr Personal. Deshalb setzt sich die Unionsfraktion für einen Personalaufwuchs von bis zu 10.000 Grenzschützern noch vor

2027 ein. Nur wenn die Außengrenzen sicher sind, kann auf die Kontrolle an den Binnengrenzen des Schengen-Raums verzichtet werden. Gerade das freie Reisen im Schengen-Raum ist eine der wichtigsten Errungenschaften für die Bürgerinnen und Bürger der EU. Das hat der „Lockdown“ während der Corona-Krise gezeigt, der mit einer Schließung der Grenzen einherging.

Künftige Beziehungen zu Großbritannien

- Bis zum Jahresende muss eine Übereinkunft über die Ausgestaltung der zukünftigen Beziehungen zu Großbritannien stehen, wenn es nicht zu Verwerfungen kommen soll – etwa im beiderseitigen Handel und in der Wirtschaft. Derzeit treten die Verhandlungen auf der Stelle. Für die europäische Forschungszusammenarbeit und den internationalen Studierendenaustausch ist Großbritannien ein wichtiger Partner. Daher hoffe ich sehr, dass gute Lösungen für eine Assoziierung als Drittstaat gefunden werden.

- Grundsätzlich tritt die CDU/CSU-Fraktion für eine möglichst enge Partnerschaft mit dem Vereinigten Königreich ein. Gerade in der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie bei der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit soll die bestehende Qualität der Zusammenarbeit erhalten bleiben.

Die Corona-Pandemie wird uns noch lange begleiten, und es besteht noch kein Anlass zum Leichtsinne. Liebe Handorferinnen und Handorfer, ich bitte Sie, bleiben Sie weiterhin achtsam und wachsam. Und das wichtigste – bleiben Sie gesund!

Herzlich Ihre, Sybille Benning, MdB

Impressum

Herausgeber: Silke Busch, s.busch@muenster.de, 0172-1500344, im Auftrag des Vorstandes der CDU Ortsunion Handorf.

Verantwortlicher Redakteur: Silke Busch (v.i.S.d.P.) Redaktion: Silke Busch, Martina Klimek, Manfred Wenzel, Layout und Gestaltung im Auftrag der CDU-Handorf: Dipl.-Des. Ralf Heyer, www.der-formfinder.de

Der Handorfer Rundblick ist kostenlos und erscheint aktuell im 33. Jahrgang (seit 1985). Seine Verteilung erfolgt in Handorf, Dorbaum, Kasewinkel sowie über Auslagestellen. Die aktuelle Auflage beträgt 3.000 Stück und erscheint 3x jährlich.



Neue Skateranlage für das Vinzenzwerk!



bei der ersten Eröffnung im Jahr 2006

Bei einem Ortstermin, noch vor „Corona-Zeiten“, mit der Leitung des St. Vinzenzwerk und einigen Handorfer CDU-Politikern erfuhr Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek, dass die alte Skateranlage, die schon über 12 Jahre alt ist, in Teilen abgebaut werden bzw. gesperrt werden musste, da einige Angebote für die Skater nicht mehr nutzbar waren, dass sogar Verletzungsgefahr bestand. Die Anlage war damals mit nennenswerten privaten Spenden unter der Regie des Sportamtes gebaut worden. Schnell erreichte sie bei den Jugendlichen Handorf und Umgebung sowie bei den Bewohnern des Vinzenzwerks große Beliebtheit, zumal die soziale Kontrolle durch das Vinzenzwerk gegeben war.

In etlichen Gesprächen mit der Politik und dem Sportamt wurde die Notwendigkeit der Anlage bestätigt. Es wurden Sponsoren gefunden, die Stiftungen der Sparkasse Münsterland-Ost, Volksbank Münster, Firma Elektro Heikes sowie die Mitglieder eines Kegelclubs aus Handorf. Da auch finanzielle Mittel durch das Sportamt der Stadt Münster und der Bezirksvertretung Münster-Ost zur Verfügung gestellt wurden, stand der Realisierung der

Sanierung der Anlage nichts mehr im Wege.

Ende August sollen die Baumaßnahmen dann auf einer „partizipativen Baustelle“ gemeinsam mit allen Beteiligten umgesetzt werden. Nach der Fertigstellung im September wird es im Rahmen einer Eröffnungswoche Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene und Wettbewerbe für Jung und Alt geben.

Als Planer und Ideengeber konnten mit Titus und Julius Dittmann zwei Fachleute gefunden werden, die den Prozess begleiteten, denn das sollte das Besondere sein, die jugendlichen Skaterinnen und Skater wurden in der Planungsprozess mittels Workshops einbezogen. Und noch ein weiteres Highlight ist bei den „Überlegungen“ entstanden, die Stiftung Skate Aid wird zukünftig an besonderen Tagen vor Ort sein, um die Kinder und Jugendlichen



bei der ersten Eröffnung im Jahr 2006



Der aktuelle Plan der neuen Anlage

beim skaten zu begleiten und zu unterstützen. Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek freut sich besonders, dass ihre Idee für die neue Skateranlage von allen Mitgliedern

der Bezirksvertretung Münster-Ost überparteilich getragen wurde.

Martina Klimek

Winfried Kramer GmbH



SFA SANIBROY-Kundendienst

**Immelmannstr. 17
48157 Münster
Tel. 0251-32 82 56**

EINE NEUE VERKETTUNG

...bei uns in Münster...

Gildenstr. 24A | 48157 MS-Handorf



Fahrradleasing für Ihr Traumrad.
Wir zeigen, wie das geht!



LILA LEEZE
Ein Betrieb der 2 Rad Hansen GmbH

Dortmunder Str. 11 | 48155 MS-Hansaviertel | lila-leeze.de

- Eigene Meisterwerkstatt
- Münster's Kult-Adresse für gute Gebrauchträder
- Ab sofort auch E-Bikes im Sortiment

WE LOVE BIKES



Verabschiedung

von Frau Dreier



Auch Martina Klimek (re.) verabschiedet sich von Frau Dreier (ehm. Klamt)

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes auf der Liegewiese des Bürgerbades wurde Frau Dreier (ehemals Klamt) nach über 40 Jahren Berufstätigkeit in der Kita St. Petronilla in den wohlverdienten

Ruhestand geschickt. Frau Klimek dankte Frau Dreier im Namen aller Kinder und Eltern für ihr langjähriges Engagement in Handorf.

Martina Klimek

Eine 4-Tages-Reise

Haben Sie Interesse?

Liebe Leserinnen und Leser des Handorfer Rundblicks, vielleicht erinnern Sie sich noch, in den zurückliegenden Jahren veranstaltete die CDU Handorf jährlich eine 4-Tages-Fahrt in interessante Städte und ließ Politik und Sehenswürdigkeiten nicht zu kurz kommen.



Foto: Archivaufnahme der Fahrt nach Würzburg

Die damals Verantwortlichen sind nun vielfach angesprochen worden, ob man das nicht erneut durchführen könnte. Diesen Versuch wollen wir gerne starten. Interessenten melden sich bitte bis zum 30. September 2020 entweder bei der nachfolgenden E-Mail oder der angegebenen Telefonnummer.

Sollten sich genug Interessenten (40 bis 50 Personen) melden, beabsichtigen wir Ende August oder Anfang September 2021 eine Fahrt zu organisieren.

Kontaktdaten:
Josef.Rickfelder@muenster.de
+49 171 2077171



Veloroute von Telgte nach Münster

Glosse von Josef Rickfelder

Derzeit in aller Munde, die Velorouten. Eigentlich keine schlechte Idee, Fahrradrouten die Radfahrerinnen und Radfahrer bequem von A nach B kommen lassen und dass auch noch verkehrssicher und mit Vorrang vor dem motorisierten Straßenverkehr, eine vielleicht reizvolle Idee für den städtischen Straßenverkehr.

Aber wie wir alle wissen, gut gemeint ist nicht immer gut gemacht.

Fangen wir einmal bei der viel beschriebenen und bemühten Bürgerbeteiligung an.

Bei den jetzt in Umsetzung befindlichen Projekten „Hittorfstraße“, „Bismarkallee“, „Meesenstiege“ und „Kirschgarten“, wurden die Bürger in Form eines Postkarteneinwurfs in den Briefkasten beteiligt/informiert. Auch in „Corona-Zeiten“ ist eine Bürgerbeteiligung anders möglich. Im Zweifelsfall muss man auch den Mut haben, Anwohnerinnen und Anwohner betreffende Vorhaben aufzuschieben, um sie zu informieren und sie mitzunehmen. Entscheidend ist, dass nicht wie angekündigt „Die Stadt setzt auf die Expertise der Bürger“ (WN 04.08.2020) eigenständige Bürgerversammlungen durchgeführt wurden. Bei diesen hätten die Betroffenen eingeladen werden müssen, ihnen hätte man die Konsequenzen und Alternativen vorstellen und Einwände berücksichtigen müssen. Im Ergebnis werden die Bürgerinnen und Bürger, zumindest gefühlt, vor vollendete Tatsachen gestellt.

Was bedeutet eigentlich Veloroute:

Die Stadt hat Kriterien für Velorouten aufgestellt, d.h. es gibt eine Mindestbreite (zwischen 2 und 4 Meter), überwiegend roter Straßenbelag und es wird eine Durchgängigkeit des gesamten Streckenverlaufs festgelegt.

Im Ergebnis heißt das dann, es werden Parkverbote festgelegt und die



Veloroute wird ein Vorfahrtsrecht erhalten. Die jeweilige Fahrbahn wird rot eingefärbt.

Was bedeutet das für die Veloroute in Handorf:

Von Telgte wird die Veloroute über die Kötterstraße – diese wird dann in Höhe der Kreuzungen Lützowstraße und der Hobbeltstraße/Kirschgarten bevorrechtigt – geführt. Eine Baumreihe am Wiggersbusch wird wohl der Veloroute zum Opfer fallen. Die Anwohner des Kirschgartens und insbesondere die Besucher der ev. Kirche / des Gemeindezentrums werden erheblich in ihren jetzigen Parkmöglichkeiten eingeschränkt. Wie die Querungen an der Dorbaumstraße und an der Sudmühlenstraße gestaltet werden, ist noch offen.

Erstaunlicherweise wird die zukünftige Bebauung des alten Sportplatzgeländes und die an der Kötterstraße sowie der derzeit in Arbeit befindliche Stadtteilrahmenplan in diesem Zusammenhang nicht berücksichtigt.

Liebe Leserinnen und Leser des Handorfer Rundblicks, sie sollen zumindestens wissen, dass die CDU

Handorf, den Vorschlag zur Routenführung in der Ortslage Handorf immer abgelehnt hat. Leider hat sie sich nicht durchsetzen können. Auch die bei der durch die CDU durchgeführten Bürgerbefragung im vorletzten Jahr gemachten Anregungen wurden leider nicht berücksichtigt.

Ein abschließender Gedanke, Radfahrerinnen und Radfahrer die schnell von Telgte nach Münster fahren wollen/müssen, fahren die kürzeste Strecke nämlich entlang der Warendorfer Straße. Diejenigen, die die Natur des Münsterlandes genießen wollen, nutzen die vielfältigen Angebote der Pättkes und Wirtschaftswege und benötigen keine teure Veloroute.

Josef Rickfelder

Dat Handorfer Huus

Restaurant, Festsaal & mehr



Immelmannstr. 37 | www.dat-handorfer-huus.de | 0251 - 28 43 78 46
geöffnet Mi-Fr ab 17:00 | Sa ab 15:00 | So ab 10:00*

Warme Küche bis 21:30 Uhr, Montag und Dienstag jew. Ruhetag
*sonntags Frühstücksbuffet bis 12:30 Uhr, Anmeldung erforderlich.

Ökullus bringt's
Wir bringen beste Bioprodukte direkt zu Ihnen nach Hause!

Bioland



Gesund, lecker und frisch geliefert. Bestellen Sie Ihre Ökokiste einfach und flexibel im Ökullus-Onlineshop. Oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne auch persönlich.

02 51
92 77 858 77



Probieren lohnt sich!
Sparen Sie mit der Probier-Kiste
9,- € *

ökullus.de
die biofrische grüne Kiste



Bioland-Hofgut
Schulze Buschhoff
Ökologischer Landbau aus Münster
DE-ÖKO-006

Herbert
Landmaschinen und Motorgeräte
GmbH & Co. KG



Kehmaschinen ab 259,00 €

Alfred-Krupp-Straße 6
48291 Telgte
Tel. 02504/1510

www.herbert-landmaschinen.de

info@herbert-landmaschinen.de



Unsere Kandidaten

für die Kommunalwahl 2020

Liebe Leserinnen und Leser des Handorfer Rundblicks,

auf dieser Doppelseite stellen sich Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt Münster und für die Bezirksvertretung Münster Ost vor. Und auf der letzten Seite des Rundblicks finden Sie deren erste Führerscheinebilder aus alten Zeiten.

Raten Sie mit, zu welchem Kandidaten wohl welches Führerscheinebild gehören mag. Notieren Sie entweder dessen Namen (oder den entsprechenden Buchstaben der hier abgebil-

deten „Steckbriefe“ A-G) und ordnen Sie die passende Bildnummer des Führerscheines zu. Senden Sie ihre Lösung an: busch@cdu-muenster.de. Alternativ können Sie Ihre Lösung auch in die Briefkästen von Frau Klimek (Krüsbreede 29) oder von Frau Busch (Wacholderweg 14) einwerfen. Wir wünschen viel Spaß und viel Glück! Einsendeschluss ist der 30.09.2020.

Folgende Gewinne erwarten Sie:

- Ringhotel Landgasthof Eggert | Gutschein über 30,00 €
- Rosen Freytag | Gutschein über 20,00 €
- Bäckerei Krimphove | Gutschein über 10,00 €

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Ausgenommen von der Teilnahme sind Vorstandsmitglieder der Ortsunion Handorf und ihre Familienangehörigen.



Silke Busch (54 Jahre)

- verheiratet
- 2 Kinder, 2 Enkelkinder
- Verwaltungsfachwirtin
- Vorsitzende der Ortsunion Handorf
- Mitglied Bezirksvertretung Ost

Hobby: Backen, Entschleunigen auf Juist
Motto: Am Ende ist alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.



Martina Klimek (59 Jahre)

- verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelkinder
- Bürokauffrau in Teilzeit
- Bezirksbürgermeisterin Münster-Ost
- Mitglied der Bezirksvertretung-Ost

Hobbys: Familie und Lesen
Motto: Hinfallen – aufstehen – Krone richten – weitergehen.



Heinrich Möllers (61 Jahre)

- verheiratet, 2 Kinder
- Landwirtschaftsmeister
- Mitgliederbeauftragter der Ortsunion
- Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes
- Stellv. Vorsitzender der Bürgerschützen Handorf
- Mitglied der Bezirksvertretung Ost
- Schöffe am Amtsgericht

Hobby: Fahrradfahren
Motto: Ich kann es nicht jedem recht machen!



Stefan Meesters (39 Jahre)

- verheiratet
- 2 Kinder im Grundschulalter
- Wirtschaftsinformatiker
- Kassenwart der Ortsunion Handorf

Hobbys: Computer und Hausautomation, Langlauf, Politik
Motto: „Wahlen allein machen noch keine echte Demokratie.“ (Barack Obama)



Rainer Hofmann (76 Jahre)

- verheiratet, eine Tochter
- Bankdirektor und Geschäftsführer a.D., Rentner
- Vorsitzender Senioren Union Handorf
- Beisitzer Senioren Union Münster
- Beisitzer Bezirksverband Münsterland der Senioren Union
- Beisitzer Ortsunion Handorf

Hobbys: Studium im Alter, Fahrradtouren, Lesen
Motto: Es ist nie zu spät!



Ilona Thaleiser (51 Jahre)

- verheiratet, 2 Kinder
- Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- Schriftführerin der Ortsunion Handorf
- Jugendschöffin

Hobbys: Lesen und Reisen
Motto: Der beste Aussichtsturm des Lebens ist Gelassenheit



Joachim Elfers (55 Jahre)

- verheiratet, 3 Kinder
- Finanzierungsspezialist, Konzeptberater für Vermögensschutz und Sozialimmobilien
- Bildungsreferent der Versicherungswirtschaft
- „Pflege und Vermögensschutz“
- Mitglied der Ortsunion Handorf

Hobbys: Fußball, mit meinem Hund in der Natur laufen
Motto: Akzeptiere was ist, lass gehen was war und hab Vertrauen in das, was kommt.



Wie wirkt sich die Coronapandemie auf Handorfer Geschäftsleute aus?

Wilhelm Spielbrink, Bernhard Freytag und Hendrik Eggert im Gespräch mit dem Handorfer Rundblick.

Mitte März dieses Jahres gab es in Deutschland etwas einmaliges, bis dahin noch nie Dagewesenes: der Lockdown! Mittlerweile haben wir uns alle fast wieder daran gewöhnt, dass alles Geschäfte geöffnet haben, dass wir wieder Essen gehen können und in den Urlaub fahren können. Wenn auch mit Einschränkungen. Wie hat sich die Coronapandemie auf die Handorfer Geschäftsleute ausgewirkt? Was haben sie getan, um ihr Geschäft am Laufen zu halten?

Dazu haben wir drei Geschäftsleute befragt, die unterschiedlich von der Pandemie betroffen waren und unterschiedlich handeln mussten. Zum nächsten Rundblick werden weitere Interviews geführt und Ihnen vorgestellt.

Wilhelm Spielbrink und Lydia Hähnel vom Spargelhof Spielbrink waren in den abschließenden Vorbereitungen für die Spargelsaison 2020. Eigentlich war alles fertig. Die ersten vier Saisonkräfte aus Rumänien waren schon auf dem Hof; die anderen Stammsaisonkräfte sollten folgen. Dann kam der Lockdown und damit verbunden das Einreiseverbot für Saisonkräfte.



Wilhelm Spielbrink

Wilhelm und Lydia, mit nur vier Saisonkräften kann man keine Spargelsaison durchziehen. Wie ging es weiter?

Es gibt eine Vermittlungsstelle für ausländische Saisonkräfte, mit der wir schon lange zusammenarbeiten. Dort waren Saisonkräfte registriert, die sich schon in Deutschland aufhielten. An diese Vermittlungsstelle haben wir uns gewandt. So kam es zu der Win-Win-Situation, dass wir Arbeiter für die Spargelsaison hatten und die Saisonkräfte hatten eine Arbeitsstelle, weil ihre ursprüngliche Einsatzstelle wegen der Coronapandemie geschlossen hatte. Natürlich waren die Saisonkräfte keine speziellen Spargelhelfer. Es waren vielmehr Helfer für den Industrie- und Gastronomiebereich. Daher mussten wir sehr viel erklären und zeigen, wie Spargel gestochen wird und was dabei zu beachten ist.

Konnten die Saisonkräfte denn eure Erklärungen in Deutsch gut verstehen?

Das war etwas schwierig. Die Meisten hatten keine oder nur kaum Deutschkenntnisse. Wir haben uns teilweise auf Englisch unterhalten oder mit Händen und Füßen. Das ging dann auch irgendwie. Zum Glück hatten wir aber auch eine Saisonkraft, die relativ gut Deutsch verstanden und gesprochen hat und so konnte er dolmetschen.

Nach 2 Wochen des Lockdowns gab es die Erlaubnis, dass euer Stammpersonal aus Rumänien zu euch kommen durfte. Gab es dabei auch Besonderheiten zu beachten?

Es war gar nicht so einfach, wie man sich das vielleicht vorstellt. Um die Kontrolle zu behalten, wer nach Deutschland einfliegt, mussten für unsere Arbeiter Flüge bei einem extra eingerichteten Portal gebucht werden. Dann durften die neuen Mitarbeiter 14 Tage lang keinen Kontakt zu anderen Personen haben, nicht auf den Hof in die Unterkünfte der anderen Arbeiter. Wir haben für die neuen Arbeiter dafür extra Unterkünfte in Handorf angemietet. Da sie auch nicht einkaufen durften, haben wir für sie eingekauft und alles erledigt, was sie nicht selber machen durften. Das Gesundheitsamt und die Bezirksregierung haben uns auch dahin gehend kontrolliert, dass die neuen Mitarbeiter keinen Kontakt zu anderen hatten.

Nach 14 Tagen wurden alle neuen Mitarbeiter auf das Coronavirus

getestet. Erst nach einem negativen Testergebnis durften die Mitarbeiter dann auf den Hof. Trotzdem mussten die Arbeiter in getrennten Gruppen arbeiten.

Das hört sich ja sehr zeitintensiv und auch kostenintensiv an. Wer ist für die ganzen Mehrkosten aufgekommen?

Die Mehrkosten, die wir durch das Einfliegen unseres Stammpersonals hatten, haben wir natürlich selber tragen müssen. Da wären zum einen die Flugtickets, die Miete für die separaten Unterkünfte, Miete für zusätzliche Autos, die wir brauchten, um alles logistisch zu organisieren.

Lief danach dann alles wie üblich bei euch weiter?

Ja, danach lief es dann erheblich ruhiger für uns alle. Bis dahin mussten wir und auch unser Verkaufspersonal aber die ein oder andere Extraschicht einlegen. Damit die Markthändler und auch unser Hofladen genügend Spargel hatten, musste unser Verkaufspersonal sogar ran zum Spargelsortieren. Das hatten sie vorher auch noch nicht gemacht. Ich (Wilhelm) erinnere mich, dass ich selber sogar einmal bis morgens um 4:00 Uhr Spargel sortiert habe für die Markthändler. Die Zeit hat wirklich bei allen viel Kraft gekostet.

Ihr habt euren Hofladen etwas umgestellt, so dass die Kunden eine Einbahnregelung hatten und nicht kreuz und quer durch den Verkaufsraum laufen konnten. Wie kam diese Regelung bei den Kunden an?



Die Regelung kam bei den Kunden sehr gut an. Die Kunden waren ja selber verunsichert wegen der Pandemie und wie sie sich verhalten sollten. Überhaupt waren unsere Kunden sehr vorbildlich: Sie haben sich alle an die Abstandsregel gehalten und hatten immer eine Maske auf. Es wurde auch nicht gemeckert, wenn die Schlange auf dem Hof sehr lang war und entsprechend lange gewartet werden musste.

Ihr habt hast auch etwas Neues ausprobiert, nämlich dass man sich bei euch Spargelreihen mieten kann zum Selberstechen. Wie kann das neue Konzept an?

Das neue Konzept kam sehr gut an, dafür dass wir es zum ersten Mal angeboten hatten. Wir hatten 5 Reihen auf Dauer vermietet. Die anderen Spargelreihen, die in Frage kamen, wurden dann am Wochenende mit Interessierten gestochen. Es hat nicht nur unseren Kunden, sondern auch uns Spaß gemacht. Das wird es im nächsten Jahr bestimmt wieder geben.

Gab es etwas, was ihr gut fandet und was ihr vielleicht zur nächsten Spargelsaison weiterführt?

Ja, da gab es was. Die Plexiglasscheibe, die wir zum Schutz für unsere Kunden und unser Verkaufspersonal angebracht haben, kam gerade beim Verkaufspersonal gut an. Unser Personal hat sich wirklich sicher gefühlt, dass durch die Scheibe der Abstand zu den Kunden gewahrt werden konnte. Zusätzlich hatte die Scheibe den positiven Aspekt, dass der Spargel nur vom Personal aus den Kisten entnommen wird. Das Gefühl einer SB-Theke konnte dadurch vermindert werden. Die werden wir im nächsten Jahr wieder anbringen.

Danke Wilhelm Spielbrink und Lydia Hähnel für das aufschlussreiche Gespräch.

Bernhard Freytag, Inhaber von Rosen Freytag, musste von einem Tag auf den anderen sein Geschäft schließen. Der Verkauf von Blumen ist nicht systemrelevant und war deshalb nicht gestattet.

Bernhard, was waren deine ersten Gedanken, als du vom Lockdown gehört hast?

Meine ersten Gedanken: Schockstarre, es ist wie für alle anderen auch noch nie vorgekommen, dass man aus dem Radio hört und aufgefordert wird, den Laden zu schließen (und das bei anlaufender Saison).

Du warst ja betroffen, weil Rosen-/bzw. Blumenverkauf untersagt wurde. Wann und wie kamst du auf die Idee mit der Rosenbox?

Die Idee mit der Rosenbox hatten wir schon im Herbst des Vorjahres. Hier allerdings wegen personeller Engpässe und verändertem Kaufverhalten. Wir hatten Sie an zwei Nachmittagen eingerichtet. Allerdings betreut von mir.

Als es klar wurde, dass wir den Laden schließen müssen, haben wir die Rosenbox direkt für 24 Stunden/7 Tage in der Woche eingerichtet, ohne Kundenkontakt, als SB Verkauf. Es gab am Anfang noch kleinere Probleme die zu klären waren, z.B. wie bedient man sich in der Box? Wie läuft die Bezahlung vonstatten und auch was erwartet der Kunde? Auch mussten noch Umbauarbeiten umgesetzt werden wie der Einbau einer leistungsfähigen Kühlung.



Bernhard Freytag

Wie ist die Rosenbox bei den Kunden angekommen?

Überraschend gut es gab und gibt viele positive Feedbacks. Und nach ca. einer Woche waren „Kinderkrankheiten“ beseitigt und Hinweise und Beschilderungen für jeden verständlich installiert.

Wurde das Vertrauen, das du in die Kunden gesetzt hast, dass jeder ehrlich bezahlt, erwidert?

Mehr als das! Es gab bis heute keinerlei Vandalismus. Niemand hat Blumen mitgenommen ohne zu bezahlen. Im Gegenteil: wir bekamen nette Briefchen mit Trinkgeld, Dank sagungen etc.

Welche Maßnahmen der Coronaschutzverordnung musstest du umsetzen, als es wieder mit dem Verkauf los ging?

Wir haben uns an die Vorgaben gehalten. Wir haben eine Schutzwand

(Spuckschutz) eingebaut. Unser Personal arbeitet natürlich mit Mund-Nasen-Schutz. Unser Personal hatten wir anfangs in zwei Teams eingeteilt, aus diesem Grund konnten und können wir auch nicht die vollen Geschäftsöffnungszeiten wieder anbieten, dafür aber weiterhin die Rosenbox 24/7. Für einige Kunden ist das durchaus ein Mehrwert. Manche finden dies zwar unpersönlich, zeigen allerdings Verständnis.

Rückwirkend von Ende März bis jetzt: Gibt es etwas, was du gut fandest und was du vielleicht in Zukunft (nach der Pandemie) weiter führst?

Wir haben alle gelernt (in allen Bereichen) neue Wege zu gehen, Sachen wie Rosenbox oder Drive-in zu Muttertag werden auf jeden Fall bleiben. Und ich glaube, dass die Arbeit des Krisenstabs und das Verhalten aller Mitbürger für eine Situation, die es ohne Krieg noch nie gab, vorbildlich funktioniert hat!

Was fandest du überhaupt nicht gut?

Was ich überhaupt nicht gut fand war der Abriss aller Lieferketten und Covid19 als solches.

Gab es auch lustige Vorkommnisse?

Lustige Vorkommnisse gab es schon einige, z.B. mal ein lustig ausgefüllter Rechnungszettel. Besonders lustig fand ich auch, dass eine Dame nach ihrer Radtour sich für 30 Minuten in der Rosenbox „umgeschaut“ hat. Sie wollte sich nur etwas abkühlen.

Vielen Dank Bernhard für das interessante Gespräch.

Hubertus Apotheke
Handorf



Gesund sein. Gesund bleiben.



Nientied
HANDORF · MÜNSTER · NIENBERGE · WARENDORF
immer freundlich – immer frisch





Hendrik Eggert

Hendrik Eggert, Inhaber Hotel Landhaus Eggert, musste ebenfalls von einem auf den anderen Tag seine Geschäfte schließen. Restaurants durften nicht mehr öffnen, um Kontakte zwischen Personen zu minimieren.

Du hattest ja während des Lock-downs bei Sylt am Bült einen Außer-Hausverkauf. Musstest du viel organisieren, um das auf die Beine zu stellen? Wie ist der Außer-Haus-Verkauf angenommen worden? Bist du zufrieden?

Wir haben uns sehr schnell dazu entschlossen, dass wir einen Außer-Haus-Verkauf starten und hier wollten wir auch direkt am Anfang dabei sein. Aus strategischen Gründen bot sich die zentrale Lage unseres Restaurants Sylt am Bült dafür natürlich sehr gut an. Auch der Wunsch von Stammgästen aus den umliegenden Büros haben uns dazu ermutigt. Da wir unsere Auszubildenden nicht für Kurzarbeit anmelden durften, haben wir quasi mit Ihnen und wenigen ausgelassenen Kräften den Liefer- und Abhol-service durchgeführt. Wirtschaftlich war es ok, aber in erster Linie war es eine sinnvolle Beschäftigung, auch eine neue Erfahrung für uns sowie eine Bindung zu Stammgästen auch ein Aufbau Gästekreise.

Das Landhaus war ja während der Zeit von Ende März bis Anfang Mai geschlossen. Was war in der Zeit mit den Mitarbeitern? Gab es in der Zeit für dich Dinge, die du erledigen konntest?

Die meisten meiner Mitarbeiter mussten natürlich in Kurzarbeit gehen. Neben dem Außer-Haus-Verkauf konnten Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, die sonst im laufenden Geschäft kaum machbar sind. Zudem war unsere Rezeption besetzt, um die vielen Stornierungen und Umbuchungen zu bearbeiten und die immer weniger werdenden Gastanfragen zu bearbeiten. Privat haben wir täglich für meine Eltern und meinem Schwiegervater gekocht und so war ein Tag trotz geschlossenem Landhaus sehr ausgefüllt.

Welche Maßnahmen der Coronaverordnung musstest du umsetzen, als die Gaststätten wieder öffnen durften? Konntest du diese Maßnahmen im Landhaus gut umsetzen?

Die üblichen und mittlerweile bekannten Maßnahmen wie z. B. penible Hygiene, Beachtung der Abstandsregelungen, Kontaktdatenerfassung und auch neue Betriebsabläufe, die eingeführt werden mussten. Da wir im Landhaus die Tische eh schon immer sehr großzügig gestellt haben, war es kein großes Problem für uns. Bei schönem Wetter auf der Terrasse und im Garten sowie nicht.

Wie nehmen die Kunden diese Maßnahmen an? Halten sich alle daran?

Unsere Gäste und auch Mitarbeiter halten sich wirklich vorbildlich an die Maßnahmen. Und wir werden auch heute nicht nachlässig, darauf zu achten.

Wie ist die Auslastung im Landhaus von Anfang Mai bis jetzt im Vergleich zu den Vorjahren?

Wir hatten das Glück, dass wir direkt nach der Wiedereröffnung mit Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam gleich drei lange Wochenenden vor uns hatten. Dadurch hatten wir eine gute Auslastung und die Nachfrage ist spürbar gestiegen. Der Lockdown in Gütersloh und Warendorf hat uns dann wieder zurückgeworfen. Zu der Zeit kamen dann wieder viele Stornierungen und kaum Neubuchungen. Das tat dann wieder weh, hat sich aber auch nach gut zwei Wochen wieder gelegt. Danach waren wir sehr stark gebucht und hatten ein sensationel-

les Feriengeschäft.

Wie läuft das Hotel? – Was musstest du da für Vorgaben umsetzen? Zur Zeit sind wir sehr gut zufrieden und hoffen, dass wir auch nach den Ferien von Urlaubern, die in Deutschland bleiben, profitieren werden. Das nun eigentlich beginnende Tagungs- und Businessreisengeschäft wird allerdings schmerzhaft fehlen. Die Auflagen für den Hotelbetrieb beinhalten eigentlich die selben Regeln wie für das Restaurant. Hier nehmen wir Abstand von einem Frühstücksbuffet, auch wenn es wieder erlaubt ist.

Der Zugang zu unserem Wellnessbereich wird von uns ebenfalls reglementiert. Fast alle Behandlungen sind aber wieder möglich und werden mittlerweile auch wieder stark nachgefragt.

Rückwirkend von Ende März bis jetzt: Gibt es etwas, was du gut fandest und was du vielleicht in Zukunft (nach der Pandemie) weiter führst?

Unsere Gäste genießen zur Zeit, dass wir das Frühstück am Tisch servieren und trotz des hohen Mitarbeiteraufwandes überlegen wir gerade, ob wir es in dieser oder leicht abgewandelter Form beibehalten werden. Zudem haben wir es zur Zeit so geregelt, dass unsere Restaurantgäste nur durch den Haupteingang, und nicht über die Terrasse eintreten können. So haben wir stets einen besseren Überblick und das werden wohl auch nicht mehr ändern.

Was fandest du überhaupt nicht gut?

Die lange Schließungsphase war für uns und unsere Kollegen eine Vorkatastrophe. Mit den heutigen Maßnahmen, die auch schon im April bekannt waren, hätten wir mindestens vier Wochen eher öffnen können. Zumal das Wetter im April viel Außergastronomie zugelassen hätte.

Gab es auch lustige Vorkommnisse?

Es gab wirklich schöne Momente. Zum einen der tolle

Zusammenhalt vieler Gastronomen mit den unterschiedlichsten Konzepten in Münster. Gemeinsam haben wir auf kommunaler Ebene mit Unterstützung unseres Oberbürgermeisters und den Verwaltungsspitzen einiges erreichen können. Zum anderen hatten wir während der Schließungsphase wenige Gäste, die meine Frau und ich dann aber mit voller Leidenschaft verwöhnt haben. So haben wir sogar als Dank für unsere Gastfreundschaft Einladungen nach Spanien und Griechenland erhalten.

Vielen Dank Hendrik für das nette Gespräch, das viele Einblicke hinter die Kulissen gewährt hat.

Alle Interviews: Silke Busch



Unsichtbares Hören kann so einfach sein – mit den neuen Im-Ohr-Hörsystemen von Uniton!

Super kombinierbar mit Mund-Nasen-Schutz

Hier kostenfreies Probetragen nach Terminabsprache

SCHWAKENBERG

HÖRGERÄTE

Handorfer Straße 16 | 48157 Münster | Tel.: 0251 326237



Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2020 für Handorf

Das haben wir für Handorf erreicht

Handorf ist lebens- und liebenswert! Dass Handorf so gut dasteht, dazu hat die CDU in den vergangenen Jahren durch ihr Engagement vor Ort und in Bezirksvertretung und Rat der Stadt Münster beigetragen.

Der Bau des neuen **Bürgerbades** ist weit fortgeschritten und es wird im Frühjahr 2021 eröffnet werden. Auch die Arbeiten für die neuen **Sportanlagen** östlich der Hobbeltstraße haben endlich begonnen. Für beide Projekte hat die CDU die politischen Weichen gestellt, ebenso wie für das bereits länger fertiggestellte **Feuerwehrgerätehaus**.

Das neue **Baugebiet am Kirschgarten** ist in der konkreten Planung und wird attraktiven Wohnraum für alle Generationen schaffen. Wie auch in anderen Projekten jüngerer Vergangenheit konnten hierbei die Bürger eingebunden und deren Vorschläge berücksichtigt werden. Unser Vorschlag zum **Neubau der Matthias-Claudius-Schule** mit einem zeitgemäßen, modernen Raum- und Nutzungskonzept für unseren Nachwuchs befindet sich in den politischen Beratungen und hat großen Aussicht auf Erfolg.

Handorf ist attraktiv für Familien. Hier tragen unsere Grundschulen, ein großzügiges Angebot an **Kindergartenplätzen** und die schönen **Spielplätze** bei, die mo-

dernisierte **Skateboardanlage** am Vinzenzwerk ist ein Treffpunkt für Jugendliche.

Der Ortskern befindet sich im Wandel. Das Verschwinden traditionsreicher Gastronomie konnten wir leider nicht verhindern, aber mit dem **Handorfer Huus** einen wichtigen Veranstaltungsort und Treffpunkt erhalten. Verschiedene aktuelle Projekte werden die **Attraktivität des Ortsmitte** steigern und mit Fertigstellung der B 481n ergeben sich neue Möglichkeiten, da der Durchgangsverkehr verschwinden wird. Diese Chance werden wir ergreifen und haben mit unserer Beteiligung am **Stadteentwicklungskonzept** bereits viele Ideen entwickelt.

Die CDU wird sich auch in Zukunft für Handorf einsetzen. Bitte unterstützen Sie am 13. September unsere Kandidaten mit Ihren Stimmen für die Bezirksvertretung Münster-Ost, den Rat der Stadt Münster sowie unseren Oberbürgermeister Markus Lewe.

Das haben wir für Handorf in Zukunft vor

Attraktiver Treffpunkt, Identifikations- und Einkaufsort

Das geänderte Freizeit- und Einkaufsverhalten betrifft auch die Ortsmitte in Handorf. Wir begreifen den Wandel als Chance, um die Zukunft in Handorf aktiv zu gestalten. Ein attraktiver Ortskern ist Mittelpunkt des Ortsteillebens, sozialer Treffpunkt und wichtig für die Nahversorgung. Die Fertigstellung der B 481n wird Handorf vom Verkehr entlasten, was neue Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Gleichzeitig wächst Handorf mit den beiden Neubaugebieten am Kirschgarten sowie nördlich der Kötterstraße deutlich. Ein starker Ortskern trägt dazu bei, dass Handorf auch in Zukunft keine Schlafstadt wird.

• **Einzelhandel und Gastronomie** sind integrale Bestandteile eines intakten Ortskerns. Wir wollen die Rahmenbedingungen verbessern und die Attraktivität erhöhen.

• Mit Fertigstellung der B 481n soll die **Ortsdurchfahrt verkehrsberuhigt** und für den Fern- und Schwerlastverkehr gesperrt werden. Durch eine Umgestaltung des Straßenraums sollen Attraktivität und Verkehrssicherheit erhöht werden. Dies betrifft die Handorfer Straße, aber auch die Sudmühlenstraße mit der Wersebrücke am Ortseingang.

• Die Aufenthaltsqualität auf dem **Petronilla-Platz sowie dem Hugo-Pottebaum-Platz** soll verbessert werden und Einwohner sowie Touristen zum Verweilen einladen. Die Gestaltung kann verbessert werden, mittelfristig ist an dieser Stelle evtl. auch Gastronomie möglich.

• Handorf liegt direkt an der wunderschönen Werse, die leider nur noch an wenigen Stellen von der Ortsmitte aus zugänglich ist. Wir wollen den **Ortskern wieder mit der Werse verknüpfen** und beleben.

• An der Werse soll eine **Anlegestelle** für Freizeitboote geschaffen werden.

• Auch für **Naherholung und Tourismus** hat Handorf einiges zu bieten. Dieses Potenzial wollen wir besser nutzen.

Bildung und Freizeit

Handorf bietet Familien ein attraktives Umfeld. Damit dies auch im wachsenden Handorf so bleibt, müssen die soziale Infrastruktur und das bestehende gute Angebot an Freizeitaktivitäten ausgebaut werden. Das neue Bürgerbad und der neue Sportplatz sind erfolgreiche Beispiele für von der CDU unterstützte Projekte.

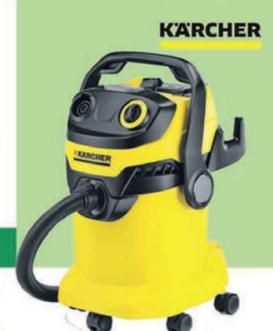
• Ein vierzügiger **Neubau der Matthias-Claudius-Grundschule** am alten Standort des Bürgerbades soll die benötigten Kapazitäten schaffen und durch ein modernes Raum- und Nutzungskon-



KÄRCHER
KÄRCHER WRE 18-55
Wildkrautbürste

- Länglenverstellbarer Stiel
- Inkl. Akku und Ladegerät
- 2300-2800 U/min
- 180 mm Bürstendurchmesser
- Nylonborsten

204,71 €
NEU!



KÄRCHER
KÄRCHER WD 5
Mehrzwecksauger

- Leistung: 1.100 Watt
- Kunststoffbehälter: 25 l
- Anschlusskabel: 5 m
- Filterausbau ohne Schutzkontakt
- Inkl. Flachfilter

145 €
statt 185,19 €

Saubere Sache

Münster (Kärcher Center)
Königsberger Straße 262
kaercher.muenster@stavermann.de

Münster Rudolf-Diesel-Straße 39
muenster@stavermann.de

Emsdetten Kettelerstraße 2
emsdetten@stavermann.de

STAVERMANN
Technik rund ums Grün.

www.stavermann.de



zept optimale Lernbedingungen schaffen.

- Durch eine **neue Dreifach-Turnhalle** in der Nähe der neuen Schule soll der Bedarf für Schul- und Vereinssport gedeckt werden. Mit einem Raum für Zuschauer, z.B. in Form einer kleinen Tribüne, soll diese Halle auch für Wettkämpfe und Sportveranstaltungen geeignet sein. Diese Halle ergänzt das Angebot der Turnhalle Middelfeld und ersetzt die alte Halle an der Drostestraße.
- Das bestehende **gute Angebot an Kindergartenplätzen** muss erhalten und bedarfsgerecht ausgebaut werden.
- Das **Bürgerbad und die Sportanlagen** werden aktuell östlich der Hobbeltstraße neu gebaut. Wir werden diese Projekte und die Vereine auch in Zukunft unterstützen.
- **Spiel- und Bolzplätze** sind wichtig für Kinder und Jugendliche. Diese sollen auch in Zukunft Qualitätsmerkmal unseres Wohnum-

felds bleiben. Speziell für Jugendliche sollen auf diese Altersgruppe zugeschnittene Angebote geschaffen werden.

Bauen und Wohnen

Handorf ist ein attraktiver Ort und in den vergangenen Jahren behutsam gewachsen. Mit den beiden Neubaugebieten am Kirschgarten sowie nördlich der Kötterstraße steht Handorf ein weiteres Wachstum bevor. Im Zuge des Wohnungsmarktes in Münster ist dies erforderlich. Unsere Infrastruktur erlaubt uns dieses Wachstum, allerdings sind auch Anpassungen erforderlich. Die neuen Bereiche müssen sich in unser Wohnumfeld einfügen und nachhaltig sein

- Wir stehen dabei für eine transparente **Bürgerbeteiligung** in allen Phasen dieses Prozesses. Die Handorferinnen und Handorfer müssen eingebunden werden und deren Ideen berücksichtigt werden.

- Die beiden Neubaugebiete am Kirschgarten sowie nördlich der Kötterstraße sollen **Wohnangebote für alle Generationen** berücksichtigen.
- Bei der Aufstellung der Bebauungspläne und der Vermarktung ist eine möglichst **sozialgerechte Bodennutzung** anzustreben.
- Wer ein unverzichtbares Ehrenamt ausübt, besonders zu nennen ist die freiwillige Feuerwehr, soll bevorzugt bei der Vergabe berücksichtigt werden.
- Bei der Planung sollen **verschiedene Wohnformen** möglich sein. Neben Mehrfamilien- und Reihenhäusern sollen auch Einfamilienhäuser möglich sein. So sollen verschiedene Bedarfe bedient und ein aufgelockertes Wohnumfeld geschaffen werden.

Mobilität und Umwelt

Wir sind für eine zukunftsfähiges und intelligentes Zusammenspiel aller Verkehrsträger, wie Fahrradfahrer, Fußgänger, der ÖPNV und das Auto. Der Radverkehr und ÖPNV sollen gezielt gefördert werden, allerdings ist das Auto in der Fläche so schnell nicht zu ersetzen. Wir wollen nachhaltige Mobilitätsformen fördern.

- Neben den Velorouten und einer Radschnellstraße (entlang der B 51) fordern wir einen **sichere Radwegverbindung nach Wolbeck** sowie einen **Radweg entlang Lützowstraße und Verth**.
- Es sollen durchgängig **Busse im 10-Minuten-Takt** fahren und perspektivisch die Hobbeltstraße in das Netz einbinden.
- Im Zuge des Projekts S-Bahn Münsterland ist ein **Bahnhaltepunkt in Handorf** vorzusehen.
- Prüfung der Ansiedlung einer **Mobilstation** (z. B. Carsharing, Lastenrad, Ladestation für E-Autos).
- Schaffung von **Ladeinfrastruktur** im öffentlichen Raum für E-Autos und E-Bikes.
- Mit Fertigstellung der B 481n wird

der Ortskern vom Durchgangsverkehr entlastet, danach wollen wir die **Handorfer Straße umgestalten**.

- Der Ausbau der **B 51** zwischen Münster und Telgte soll in reduzierter Form erfolgen. Die Handorfer CDU unterstützt zwar das übergeordnete Ziel, mit dem Ausbau von B 51 und B 64 eine leistungsfähige Verkehrsverbindung zwischen Münster und Ostwestfalen zu schaffen. Es muss ein Interessensausgleich zwischen verkehrlichen Anforderungen, den Anwohnern und ökologischen Gesichtspunkten gefunden werden. Bitte lesen Sie hierzu unser ausführliches Positionspapier.
- Der **Werseraum** ist bei Spaziergängern und Touristen beliebt. Dieses Potenzial wollen wir nutzen. Landschafts- und Umweltschutz müssen dabei berücksichtigt werden.

Ehrenamt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht dort, wo Menschen Dinge gemeinsam tun. Die Menschen, die sich im Alltag und in ihrer Freizeit unentgeltlich für andere einsetzen, verdienen unsere Anerkennung und Wertschätzung. Wir sind stolz darauf, dass sich in Handorf so vielen Menschen in unterschiedlicher Form engagieren. Wir werden unser aktives **Vereinsleben und das Ehrenamt** gezielt und nachhaltig fördern.



Weil Handorf sicher bleiben muss

Grundstücke für Feuerwehrleute am Kirschgarten

„Da die Bezirksvertretung Ost am 13.8.2020 für die Offenlegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 562: Handorf - Hobbeltstraße / Kirschgarten / Heriburgstraße Weg freigemacht hat, will die CDU, dass hier insbesondere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Handorf angesiedelt werden“, sind sich Martina Klimek, CDU Bezirksbürgermeisterin, Silke Busch CDU Ratskandidatin für Handorf und Heinrich Möllers, CDU Handorf einig.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Handorf leisten einen unentbehrlichen, ehrenamtlichen Dienst. Ein verlässlicher und schneller Hilfs- und Rettungsdienst verbessert Überlebenschancen bei schweren Notfällen wie

Unfällen oder Brand. „Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Münster erfüllen hoheitliche Aufgaben als ehrenamtliche Verwaltungshelfer der Stadt“, so Stefan Leschniok, sicherheits- und ordnungspolitischer Sprecher der CDU Ratsfraktion.



Vlnr: Silke Busch, Frank Sölken, Heinrich Möllers, Martina Klimek, Stefan Leschniok

Die Stadt Münster ist darauf angewiesen, eine schnelle Notfallversorgung zu garantieren. Ein qualifizierter Einsatz im Notfall kann nur

dann gewährleistet werden, wenn Einsatzkräfte möglichst ohne große Zeitverluste vor Ort vorhanden sind. Aufgrund der sog. Hilfsfrist ist es notwendig, dass grundsätzlich jede an einer Straße gelegene Einsatzstelle von einer Feuerwehr innerhalb weniger Minuten erreicht werden kann. „Die Ausrückstärke und damit die Einsatzkraft für die Bevölkerung hängt maßgeblich davon ab, dass die ehrenamtlich Engagierten Wohnraum im direkten Umfeld der Feuerwehrhäuser finden“, erklärt Frank Sölken als Beauftragter für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der CDU Münster. Wenn ehrenamtlich Engagierte in Lebenssituationen, die einen Umzug erforderlich machen, keinen neuen Wohnraum im Einsatzgebiet finden, gehen sie der Feuerwehr in Handorf als Einsatzkräfte verloren.

„In einem Ratsantrag am 13.05.2020 hat die CDU Ratsfraktion die Verwaltung aufgefordert, zur Förderung und Gewinnung von ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr und den Einheiten des Katastrophenschutzes, die Initiative zu ergreifen. Dies ist zwingend notwendig, damit der Stand des ehrenamtlichen Potenzials mindestens erhalten bleibt, mit Blick auf die wachsende Stadt Münster aber auch wohl noch erhöht werden muss“, weiß Stefan Leschniok.

In diesem Zusammenhang ist auch eine Werbeoffensive bei den Arbeitgebern innerhalb des Stadtgebietes zu starten, um dort beschäftigte Angehörige von Freiwilligen Feuerwehren, auch aus dem Umland, insbesondere in den Tageswochenstunden als Einsatzkräfte zu gewinnen.

Frank Sölken



ROTTLER macht mich
Glücklich
mit Brillen und Kontaktlinsen!

Einladung zum
kostenlosen
Sehtest!

Besuchen Sie ROTTLER SCHWAKENBERG:
Handorfer Str. 16 | 48157 Münster |
Tel.: 0251 3270139 | www.rottler.de

Das vollständige Wahlprogramm der CDU Münster finden Sie unter folgendem Link <http://t1p.de/CDUMSProgramm>



Bei uns ist Ihr Körper in guten Händen

Praxis für Physiotherapie & Fitness
Andreas Leißing
Hugo-Pottebaum-Platz 1 48157 Münster-Handorf
Telefon: 0251/ 32 98 44
Auch samstags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet!

Alle unsere hier genannten Leistungen sind auch als **Geschenkgutschein** erhältlich!

- Allgemeine Krankengymnastik
- Neurologische Behandlung nach Bobath und PNF
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenkbehandlung
- Fitness-, Kraft- und Ausdauertraining
- Rehabilitationssport
- Medizinische Trainingstherapie
- Muskelaufbautraining
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Heißluft-Rotlicht-Behandlung
- Fango-Naturmoor-Packung
- Wohlfühlmassage mit Aromaöl
- Rückenschule
- Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage

Unser Team aus qualifizierten Physiotherapeuten erstellt Ihnen einen individuellen Trainingsplan und betreut Sie an den leicht bedienbaren, luftdruckgesteuerten Geräten in unserem freundlichen Fitnessraum.

ideenspektrum
ONLINE MARKETING

Fühlen Sie sich im Internet unsichtbar?
Ich helfe Ihnen eine Strategie für Ihr Unternehmen zu entwickeln und kann Ihnen auch bei der Produktion der Inhalte helfen.

Meine Webseiten werden mit dem Content Management Systemen WordPress und Joomla erstellt und sind für mobile Endgeräte optimiert.

webdesign | social media | foodfotografie

www.ideenspektrum.de



Das neue Bürgerbad im Zeit- und Kostenplan



Im Frühling 2021 wird das neue Bürgerbad eröffnet.

Wer hat das vor einigen Jahren zu hoffen gewagt? Das neue Bürgerbad in Handorf wächst und wächst. Nachdem im Mai mit den Tiefbauarbeiten begonnen wurde, konnte bereits im August das erste Mal angeschwommen werden. Zwar war das Wasser nur zum Zweck der Dichtigkeitsprüfung eingelassen worden und noch ein wenig kalt, aber Vertreter des Bürgerbades ließen es sich nicht nehmen, doch einmal zu testen, wie es sich denn im neuen Bad schwimmen lässt. Bei dieser Gelegenheit führten sie den CDU-Vorstand über die Baustelle. Bei allen Beteiligten des Bürgerbades war die Begeisterung für dieses Projekt zu spüren und so zeigten sie mit Stolz ihre Baustelle. Stolz dürfen die BüBa-Vertreter sein, denn zum einen haben die Schwimmbecken die Dichtigkeitsprüfung bestanden und zum anderen liegt das Projekt voll im Plan. Wenn es so gut weiterläuft, dann kann das Bad nach einer Bauzeit von unter 12 Monaten in Betrieb genommen werden. Auch bei den Kosten hat der Bau bisher keine Überraschungen oder kostspieligen Änderungen verursacht.

Silke Busch

ne einfache Möglichkeit geschaffen, sich zu engagieren. Mit den bereits eingegangenen Spenden konnte der Förderverein zusagen, dass das Kinderbecken mit einer zusätzlichen Wasserspielattraktion ausgestattet wird. Alle Spender werden auf der Homepage und im Foyer des Neubaus genannt und können so zeigen, dass sie ein Stück zu Handorfs Attraktivität beigetragen haben.

Nachdem schon der erste Spatenstich als Videobotschaft produziert werden musste, ist nun leider auch ungewiss, ob das Richtfest oder gar eine Einweihungsfeier in einem gebührenden Rahmen durchgeführt werden kann oder diese den Einschränkungen für öffentliche Veranstaltungen zum Opfer fallen. Egal was passiert, wir holen jede Veranstaltung nach, wenn es wieder erlaubt ist, so die Vertreter des Bürgerbades. Und da man sich auf die Versprechen vom Bürgerbad verlassen kann, steht schon jetzt fest, dass alles nachgeholt wird, egal ob Spatenstich, Richtfest oder gar eine große Einweihungsparty.



Weiterhin ist es möglich zu spenden und in Form einer virtuellen Fliese einen Anteil am neuen Bad zu erstehen. Der Förderverein hat dafür unter www.spende-1-fliese.info, ei-

Wir entwickeln Königshäuser...



Nur halt nicht in diesem Jahr, in dem Corona das Schützenfest der Bürgerschützen Handorf ausfallen ließ.

Fabian, der König der Bürgerschützen, hat sich deshalb im Sommer mit seinem Hofstaat auf dem Weg gemacht und den Jungschützenkönig, den Oberst und den Vorstand besucht. Getreu dem Motto, wenn die Bürgerschützen nicht das Schützenfest besuchen können, besuche ich halt meine Bürgerschützen.

Natürlich immer unter Einhaltung der Coronaregeln.

Die aktuellen Coronaregeln führten jetzt bei den Handorfer Bürgerschützen zu der Entscheidung auch das am 18.09.20 geplante Biwak nicht stattfinden zu lassen. Nach wie vor ist die Gesundheit der Mitglieder das wichtigste Gut.

Christian Hartmeyer

Textilpflege Bergmann
GmbH & Co. KG

MEISTERBETRIEB

**Textilpflege
Wäscherei
Oberhemdendienst
Teppichreinigung &
Änderungs-Service**

Hauptbetrieb Handorfer Str. 37 48157 Münster Tel. 02 51-32 97 17	Industrieaufträge In der Gratschaft 6 Tel. 0251-761151
Münster Piusallee 183 Tel. 0251-233598	Münster-Nienberge Altenberger Str. 19 Tel. 02533-4810
Ostbevern Hauptstr. 40 Tel. 02532-7286	Münster-Wolbeck Am Steintor 1 Tel. 02506-7567
Gelmer Gitruper Str. 14 Asselmann	Telgte Steinstr. 7 Tel. 02504-6654



Bericht aus dem Rat von Manfred Wenzel

Liebe Handorferinnen und Handorfer, zum letzten Mal möchte ich an dieser Stelle den Bericht aus dem Rathaus, als Ihr gewählter Ratsherr für Handorf, an Sie weitergeben.

Rückblickend auf über 6 Jahre Tätigkeit im Rat der Stadt Münster habe ich immer versucht die Interessen und Wünsche der Handorfer und Handorferinnen zu vertreten. Dies war nicht immer einfach, hat mir aber auch in schwierigen und kniffligen Fällen viel Spaß gemacht. Es ist schön zusehen, wenn man in seinem eigenen Stadtteil Verbesserungen in Angriff nehmen kann.

Den von Ihnen erteilten Auftrag Handorf zu stärken und positiv zu entwickeln, haben wir unter einigen Kompromissen sehr gerne umgesetzt. In der zurückliegenden Wahlperiode konnten wir Projekt wie den Neubau des Feuerwehrgerätehauses, das Bürgerbad und den Baubeginn des Sportplatzes abschließen oder in die Umsetzung bringen. Durch die Bauprojekte im Ortskern kann der Einzelhandel gestärkt und auch die Einkaufssituation verbessert werden. In den nächsten Jahren wird



sich auch die Wohnraumsituation positiv entwickeln. Es entstehen zwei Baugebiete am Kirschgarten und an der Hobbeltstraße, durch diese wird der Ortsteil Handorf noch stärker.

Ich werde mein Ratsmandat mit einem weinenden und einem lachenden Auge beenden. Ich habe mich gefreut etwas bewirken zu können, auch wenn dies viel Arbeit war. Ich freue mich aber auch künftig mehr Zeit für meine Familie zu haben und in der Ortsunion weiterhin mitzuwirken.

Abschließend bedanke ich mich bei Ihnen für das mir gegebene Vertrauen, nette Gespräche und Ihre Unterstützung. Ich hoffe, Sie werden mit mir zusammen unsere jetzige Bewerberin für den Rat der Stadt Münster, Silke Busch, unterstützen und ihr am 13. September Ihre Stimme geben, damit wir weiter in Ihrem Sinne die Interessen von Handorf im Rat der Stadt Münster vertreten können.

Ihr Manfred Wenzel

Krippenweg 2020 nach Corona-Regeln



Letzte Woche besuchte Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek den „Krippenweginitiator“ und „Krippenwegmacher“ Peter Freytag zu Hause und sprach mit ihm über den Krippenweg 2020. Peter Freytag ist schon jetzt aktiv bei den Vorbereitungen mit Unterstützung von Rainald Papen, der ehrenamtlich sowohl die großen Krippenfiguren als auch die kleinen alle neu angemalt hat. Peter Freytag sagte, dass der Krippenweg auch dieses Jahr stattfinden wird, allerdings wird er nach

den Corona-Regeln aufgebaut. Das heißt, die Wege werden breiter, es wird an den einzelnen Krippen Wartebereiche geben und alles wird ein bisschen auseinandergezogen. Hinzu kommt, dass der Krippenweg auch an der neuen Veloroute (Boniburgallee) liegt. Hier hoffen, Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek, Peter Freytag und Anton Althoff, der die Krippenwegführungen macht, auf das Verständnis und gutes Miteinander von Spaziergängern und Radfahrern.

Martina Klimek

NACHRUUF
GISELA TIETZ

Die CDU Handorf trauert um Gisela Tietz, die am 09. August 2020 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Frau Tietz gehörte zwischen 1981 und 1999 über 12 Jahre dem Vorstand der Ortsunion als Beisitzerin und stellvertretende Vorsitzende an. Auch nach ihrem Ausscheiden konnten wir uns immer auf sie verlassen, wenn Rat und Tat gefragt waren. Wir werden Gisela Tietz in bleibender Erinnerung behalten.

ROSEN FREYTAG

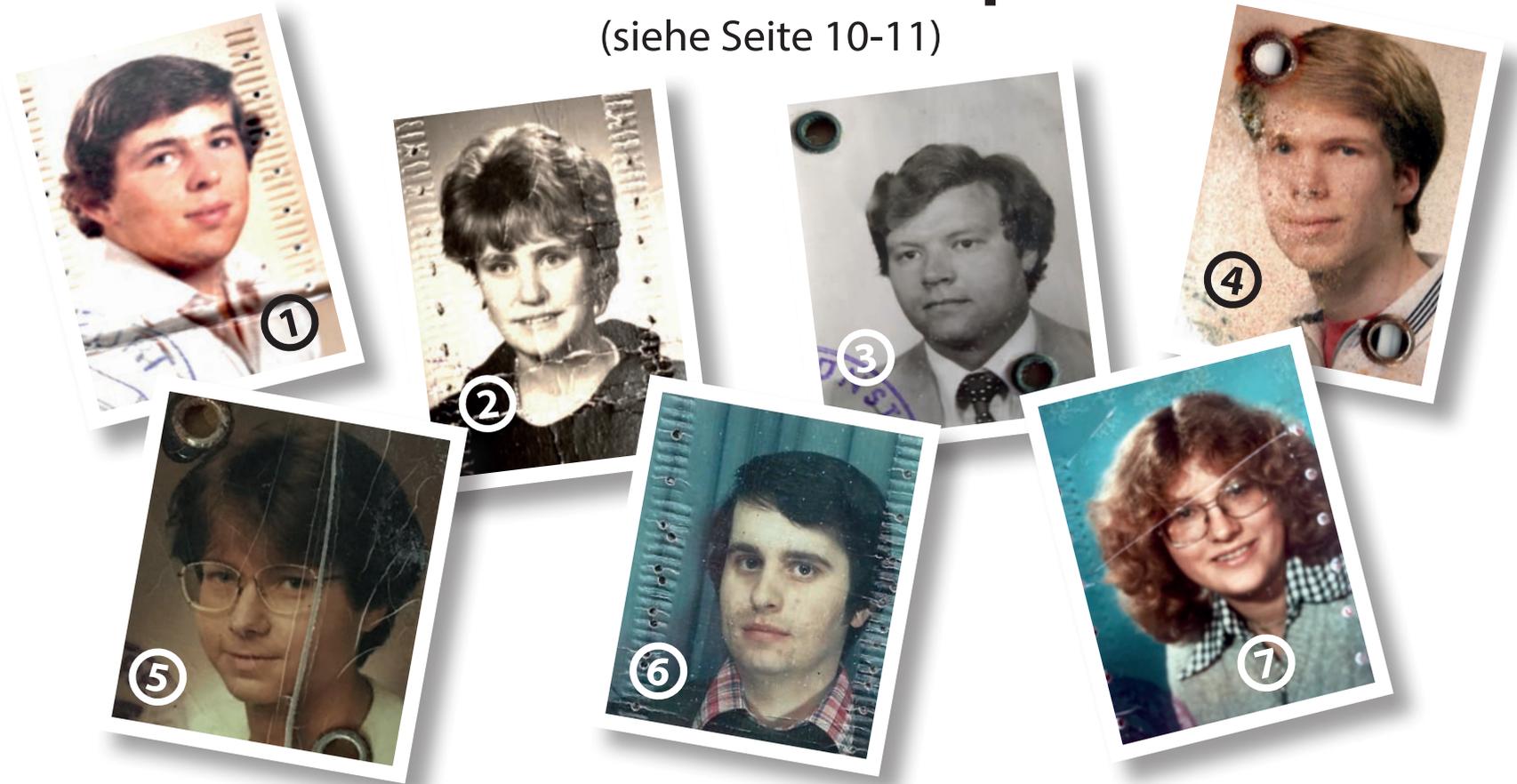
Schnittblumen | Sträuße |
Ausgefallenes und Individuelles |
Hochzeitsfloristik | Trauerfloristik |
Firmenservice und Anlässe

Dorbaumstr. 75
48157 Münster-Handorf
Telefon: 0251 - 32 63 21
www.rosen-freytag.de
www.facebook.com/rosenfreytag



Unser Gewinnspiel

(siehe Seite 10-11)



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Leben verändert sich.
Ihr Versicherungsbedarf
auch. Aktiv 50 Plus: Das
Sicherheitspaket für alle ab
50.

Bernhard Altenhövel

Handorfer Straße 12
48157 Münster
Tel. 0251/32019
Fax 0251/326412
altenhoevel@provinzial.de



LANDGASTHOF
Pleister Mühle

Feste feiern
www.pleistemuehle.de